



Evmarie Becker
Bergstraße 99A
88690 Uhldingen-Mühlhofen
e.becker@gruene-bodenseekreis.de

Uhldingen, den 29. November 2022

Sehr geehrter Herr Minister Hermann, lieber Winne,

die Elektrifizierung der Bodensee-Gürtelbahn ist für uns in der Bodensee-Region ein unabdingbarer Baustein der Förderung des ÖPNV. Wir freuen uns, dass wir in dir einen Partner auf Landesebene haben, der solche Maßnahmen der Verkehrswende mit vorantreibt und damit zum Klimaschutz in Baden-Württemberg beiträgt.

Gerade in unserer Region sind die Regionalbuslinien von Sigmaringen nach Überlingen und von Ravensburg nach Konstanz ein voller Erfolg und tragen erheblich zu einem erfolgreichen öffentlichen Nahverkehr bei.

Da die Elektrifizierung der Bodenseegürtelbahn leider nicht in den Bundesverkehrswegeplan aufgenommen wurde, haben sich die Anlieger-Landkreise entschlossen, die Planung mitzufinanzieren, damit - wenn dann Geld vorhanden ist - auch gebaut werden kann. Für diesen Zweck haben der Bodenseekreis und der Landkreis Konstanz bereits Mittel vorgesehen, obwohl es sich diesbezüglich nicht um Kreisaufgaben handelt.

Wir haben uns kürzlich wieder intensiv im Ausschuss für Nahverkehr von der DB Netze informieren lassen über den derzeitigen Planungsstand. Leider ist von einer deutlichen Kostensteigerung auszugehen: Beliefen sich die ersten Planungen auf geschätzte 170 Mio. Euro, so stiegen die Kosten 2019 auf 461 Mio. Euro. Aktuell gehen die Schätzungen von 590 Mio. Euro Kosten aus, u.a. auch weil für die Vorzugsvariante an viel mehr Stellen ein zweigleisiger Ausbau benötigt wird. Das ist eine Kostenexplosion, die auch die Ausgaben für die Planung betrifft. Für uns als betroffene Landkreise ist klar: Wenn wir von den 118 Mio. Euro Planungskosten 60% übernehmen müssen, ist das über unsere Kreishaushalte überhaupt nicht zu machen: für den Bodenseekreis wären das rund 24 Mio. Euro. Eine solche Investition können wir – als eine freiwillige Aufgabe – keinesfalls schultern!

Es ist uns wichtig, trotz dieser Kostensteigerung an der Vorzugsvariante festzuhalten, um diesem Rückgrat unseres ÖPNVs in unsere Region eine gute Zukunft zu gewährleisten. Wir brauchen die Bodenseegürtelbahn als Baustein für eine lückenlose Verbindung Ulm-Basel und als Voraussetzung für eine künftige Bodensee-S-Bahn.

Uns ist bewusst, dass der Ausbau des Schienennetzes weder die Aufgabe des Landes noch der Kommunen ist. Aber ohne die Unterstützung des Landes schaffen wir das nicht. Deshalb bitten wir dich, diese Planungskosten durch das Land Baden-Württemberg abzusichern. Ein entsprechendes Signal in der anstehenden Besprechung am 22. Dezember wäre hier sehr hilfreich. Nur mit der Unterstützung des Landes können die Planungen für eine zukunftsfähige Bodenseegürtelbahn als zentrale Strecke für die Mobilitätswende weitergehen.

Lieber Winne! Wir bauen auf dich und hoffen auf deine Unterstützung!

Im Namen der Kreistagsfraktion Bodenseekreis
Evmarie Becker (Fraktionsvorsitzende)